

#### VERANSTALTUNG 4 (INFO- UND THEATERABEND)

### MUT ZEIGEN – BETRUGS- MASCHEN GGÜ. ÄLTEREN ERKENNEN UND SICH WEHREN



Den Abschluss der Veranstaltungsreihe bildet ein gemeinsamer Abend von Polizei, Sparkasse Münsterland Ost und Prof. Dr. Lioba Werth: Sie zeigen, wie man sich der Angst stellen kann, Betrüger zum Opfer zu fallen und wie wichtig es ist, den Mut aufzubringen, sich zu wehren.

Illustriert wird das Thema durch das Theaterstück „Leg einfach auf“ des Wolfgang Borchert Theaters. Das humorvolle wie lehrreiche Stück (70 min.) entstand in Zusammenarbeit mit dem Betrugsdezernat der Polizei Münster und basiert auf realen, anonymisierten Gesprächsprotokollen der sogenannten Enkeltrick-Masche und ähnlichen Betrügereien. Es zeigt, wie leicht Menschen manipuliert werden können und warum Wachsamkeit, Aufklärung und Zivilcourage so wichtig sind. Genau diesen Mut rückt der Abend in den Mittelpunkt und macht ihn erlebbar – unterhaltsam, lehrreich und praxisnah zugleich. Vor und nach der Veranstaltung stehen Experten von Polizei und Sparkasse Münsterland Ost Rede und Antwort und geben praxisnahe Tipps, die im Alltag helfen, sich gegen Betrügereien zu wehren.

++ Einlass bereits ab 18h! ++

Die Spenden dieses Abends gehen an das Projekt „Glücksfahrten“ des ASB Münsterland e.V.



SCHAUSPIELER  
Florian Bender, Katharina Hammappel,  
Jürgen Lorenzen

AUTOREN  
Lorenzen/Mohr/Weidner,  
nach einer Idee von Dr. W. Weikert

#### VERANSTALTUNGSREIHE

### Die hohe Kunst des Älterwerdens

Älterwerden braucht Mut

Der neue Veranstaltungszyklus zur „hohen Kunst des Älterwerdens“ steht unter dem Leitgedanken: „Älterwerden braucht Mut.“ Denn älter zu werden heißt nicht nur, Erfahrungen und Gelassenheit zu gewinnen – es bedeutet auch, sich den großen und kleinen Zumutungen des Lebens zu stellen: körperlichen Veränderungen, rechtlichen Fragen, Abschieden und Neubeginnen.

In vier sehr unterschiedlichen Formaten – vom psychologischen Vortrag über die Podiumsdiskussion bis hin zum Theaterstück – wird das Thema von verschiedenen Seiten beleuchtet.

Die Reihe will anregen, ermutigen und entlasten – und zugleich zeigen: Älterwerden ist kein Schwach- und Ausgeiefertsein, sondern eine Kunst, die sich wirksam gestalten lässt.

Die Veranstaltungen erfolgen in Kooperation mit:



Eintritt: Schutzgebühr von 10 €, vor Ort zu entrichten. Alle Referentinnen und Referenten treten hier ehrenamtlich zugunsten einer Spendenaktion an.



Da die Plätze begrenzt sind, wird um vorherige Anmeldung gebeten unter:  
Online: [www.benefizvortragsreihe.ztv.de](http://www.benefizvortragsreihe.ztv.de) oder über den QR-Code  
Einlass 30 Min vor Veranstaltungsbeginn

PROGRAMMLEITUNG:  
Prof. Dr. Lioba Werth - Zentrum für Training und Weiterbildung (ZTW e.K.)  
Schubusch 79 - D-48163 Münster - [www.liobawerth.de](http://www.liobawerth.de)

### VERANSTALTUNGSREIHE Die hohe Kunst des Älterwerdens

2026  
NEUE  
VORTRÄGE  
& THEMEN

### VERANSTALTUNG 1 (VORTRAG)

## MUT TUT GUT! ÜBER DIE PSYCHOLOGIE DES MUTS IN DER ZWEITEN LEBENSHÄLFTE

Prof. Dr. Lioba Werth  
(Psychologin)

Älterwerden ist kein sanftes Dahingleiten, sondern eine Phase tiefgreifender Veränderungen: Wir verlieren Sicherheiten, Rollen und manchmal auch Menschen. Zugleich gewinnen wir neue Freiheiten, Perspektiven und die Chance auf innere Klarheit. Doch brauchen wir Mut, um erstere zu überwinden und letztere in den Fokus zu rücken.

Mut bedeutet hier nicht Draufgängertum, sondern die Bereitschaft, loszulassen, Grenzen zu akzeptieren – und trotzdem neugierig weiterzugehen. Er zeigt sich in der Fähigkeit, Unsicherheiten auszuhalten, biografische Brüche zu integrieren und sich selbst immer wieder neu zu erfinden.

Dieser Vortrag beleuchtet, warum unser Gehirn Veränderungen im Alter scheut, wie wir innere Widerstände überwinden können und weshalb Mut zur vielericht wichtigsten Ressource der zweiten Lebenshälfte wird. Mit Humor, fundierter Psychologie und inspirierenden Impulsen wird deutlich: Älterwerden ist weder Abstieg noch ein Weg in die Hilflosigkeit – sondern eine Einladung zum mutigen Leben und zur aktiven Gestaltung der eigenen Zukunft.

Die Spenden dieses Abends gehen an das Projekt „Wünschewagen“ des ASB Münsterland e.V.



PROF. DR. LIOBA WERTH ist Diplom-Psychologin, Professorin für Wirtschafts-, Organisations- und Sozialpsychologie und hat zahlreiche Sachbücher und Ratgeber geschrieben. Seit über 25 Jahren ist sie als Beraterin und Coach tätig und begleitet Menschen unterschiedlichster Branchen bei ihren beruflichen wie privaten Anforderungen. Die Begleitung von Menschen in Krisensituationen ist ihr eine besondere Herzensangelegenheit. Seit 2025 ist sie Botschafterin des Wünschewagens sowie der Glücksfahrten des ASB Münsterland e.V.

### VERANSTALTUNG 2 (PODIUMSGESPRÄCH)

## DIE ANGST VOR DER BETREUUNG – WIE VIEL SELBSTBESTIMMUNG BLEIBT IM ALTER?

Gäste - Univ.-Prof. Dr. med. Judith Alferink, Katharina Kroll,  
Martin Baasch - Moderation durch Prof. Dr. Lioba Werth

Kaum ein Thema ist mit so vielen Ängsten verbunden wie die Vorstellung, im Alter „unter Betreuung gestellt“ zu werden. „Was, wenn andere einmal für mich entscheiden? Werde ich noch ernst genommen?“ Viele fürchten den Verlust von Selbstbestimmung und Würde – und doch ist rechtliche Betreuung in manchen Fällen unvermeidlich oder sogar schützend. Um selbst Einfluss darauf zu nehmen, wer im Falle des Falles als Ihr Betreuer bestellt wird, sollten Sie sich prophylaktisch frühzeitig dem Thema stellen, um hier für sich vorausschauend gute Regelungen zu treffen – denn wenn Sie dies nicht tun, wird ein Richter über Sie entscheiden.

In dieser Veranstaltung möchten wir Ihnen Wissenswertes rund um eine Betreuungssituation aufzeigen und Ihnen so die Möglichkeit geben, sich einen konkreteren Überblick des Ganzen zu verschaffen. Sie werden feststellen: Betreuung bedeutet nicht zwangsläufig den Verlust von Würde, sondern kann auch Schutz, Entlastung und neue Freiheit sein.

Die Spenden dieses Abends gehen an die Hospizbewegung Münster e.V.

UNIV.-PROF. DR. MED.  
JUDITH ALFERINK  
ist ärztliche Direktorin  
des Alexianer Krankenhauses in Münster.



KATHARINA KROLL  
ist als Rechtsanwältin  
und Notarin schwerpunktmäßig im Erbrecht tätig.



MARTIN BAASCH  
ist Diplom-Sozialpädagoge und als  
gesetzlicher Betreuer  
freiberuflich tätig.



### VERANSTALTUNG 3 (VORTRAG)

## MUTIG DAS ERBE REGELN – ZWISCHEN EMOTIONEN, FAMILIE UND RECHT

Katharina Kroll (Rechtsanwältin und Notarin)  
Prof. Dr. Lioba Werth (Psychologin)

Haben Sie bereits Ihr Testament aufgesetzt? Scheuen Sie, dessen Inhalte Ihren Angehörigen transparent zu machen? Für viele ist dies ein schwieriges Thema – denn es bedeutet, sich selbst der eigenen Endlichkeit zu stellen sowie sich festzulegen und zum Ausdruck zu bringen, wem man was gerne vererben möchte. Noch dazu ist oft unklar, wie dies rechtlich überhaupt abzubilden ist. Kein Wunder, denn Vererben (und auch Erben) ist weit mehr als ein juristischer Akt. Es ruft emotionale Dynamiken hervor, berührt unser Selbstverständnis, unsere Beziehungen und oftmals auch alte Konflikte. Grund genug, dass sich hier zwei Expertinnen zusammenschließen und gemeinsam diese Verwicklungen für Sie aufdecken:

Während die Juristin Katharina Kroll die rechtlichen Grundlagen des Vererbens und die Bedeutung klarer Regelungen erläutert, beleuchtet Prof. Dr. Lioba Werth die psychologische Dimension: Warum löst das Thema (Ver)Erben so viele Emotionen aus? Welche unausgesprochenen Erwartungen und familiären Dynamiken stecken darin? Und wie sähe ein gelungener Umgang damit aus? Dieser Vortrag zeigt: Wer über Erben und Vererben spricht, gestaltet nicht nur Verträge, sondern auch Beziehungen, Vertrauen und vor allem: klärt das eigene Vermächtnis.

Die Spenden dieses Abends gehen an die Hospizbewegung Münster e.V.



PROF. DR. LIOBA WERTH ist Diplom-Psychologin, Professorin für Wirtschafts-, Organisations- und Sozialpsychologie. Seit über 25 Jahren ist sie als Beraterin und Coach tätig.

KATHARINA KROLL ist als Rechtsanwältin und Notarin schwerpunktmäßig im Erbrecht tätig.

